

Informationen des Seniorenbeirats Telekom Stuttgart 2 für alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telekom in der Metropolregion Stuttgart, die tätig waren in den Kundenbereichen Vertrieb, Verwaltung, Service Technik und im Zentrum Wholesale.



INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Adressen.....	2
Gedenktage im Berichtszeitraum	3
Impressum	3
Leserbriefe	3
Dauertermine.....	3
Aktuelles aus dem ErholungsWerk	4
Neuigkeiten aus dem Seniorenbeirat.....	5
Veranstaltungskalender 2023	5
Wanderplan 2023	6
Brezelwanderung im März.....	7
„April-April“ – wir wanderten trotzdem	9
BuGa2023 in Mannheim, wir waren dort	11
„Einrollen“ in die Radsaison 2023	14
Herzliche Einladung zur Hocketse.....	17
Herbstausfahrt nach Bad Wimpfen an den Neckar	18
Besoldungsanpassungsgesetz 2023.....	20
Neue Gesetze ab Juli	20

Fragen zu den Themen Telekom -
Personalrabatte - Internet - Telefon
Posterholungswerk - Allgemeines

Seniorensprechstunde am Dienstag
immer von 10:00 bis 12:00 Uhr sind
wir am Telefon für Euch da. Unsere
„Hotline“ 0160 97 73 61 08



*Weitmanns Waldhaus ist gut zu erreichen.
Die SSB Buslinie 92 vom Rotebühlplatz
fährt hin, bitte Haltestelle Tennisplatz aus-
steigen. Für unsere motorisierten Kolle-
ginnen und Kollegen gibt es 100 Park-
plätze direkt am Haus. Für ausreichend
Schatten ist gesorgt. Bitte alle kommen!*



IBAN: DE43 6001 0070 0147 6707 09

Wir freuen uns,
wenn Ihnen die
Zeitung gefällt,
ganz besonders
aber über Ihre
Spende für die
Unterstützung
unserer örtlichen
Seniorenarbeit.

WICHTIGE ADRESSEN

<p>Betreuungsstelle beim Rentenservice Deutsche Telekom Services Europe HR-Kundenservice Team Rentner Postfach 400163 50831 Köln Service und Informationen für Rentner Telefonnummer (Kostenfrei) 0800 330 7571 Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr E-Mail: Rentner.service@telekom.de Alle Änderungen müssen schriftlich angezeigt werden! Formulare für Anschrift- und Bankdatenänderungen finden Sie hier: https://www.telekom.com/de/konzern/ehemalige-beamte/ansprechpartner--allgemeines-und-formulare</p> <p>Barmer Krankenkasse Postanschrift: BARMER 73524 Schwäbisch Gmünd Tel.: 0800 3331010 E-Mail: service@barmer.de Barmer Corona-Hotline: 08008484111</p>	<p>Ruhestandsbeamte Telekom Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Heinrich-Konen-Strasse 1 53227 Bonn Postanschrift Versorgung: Postfach 4445, 53244 Bonn Standort Stuttgart: Nauheimer Straße 98 70372 Stuttgart Bei Fragen zu Bezügemittellungen, Kindergeldangelegenheiten, Lohnsteuerbescheinigungen, Meldungen von Sterbefällen, Veränderungsmitteilungen usw. wenden Sie sich bitte an Ihr Kundencenter Versorgungsservice. Tel.: 0711 88209966 (auch aus dem Ausland) Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Fax: 0711 974414439 E-Mail: versorgung@banst-pt.de DE-Mail: Versorgung@banst-pt.de-mail.de</p>
<p>Betreuungswerk Post Postbank Telekom Regionalstelle Stuttgart Postfach 500152, 70331 Stuttgart Nauheimer Straße 98, 70372 Stuttgart Tel: 0711 9744 13610 (Kathrin Gaiser) Fax 0711 974413619 Homepage www.betreuungswerk.de E-Mail: mail@betreuungswerk.de</p>	<p>Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 Telefon-Sprechstunden dienstags 10:00-12:00 Uhr Tel: 0160 97 73 61 08 Fax: 032222496712 Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart E-Mail: bueror@telekomsenioren-stuttgart2.de Homepage: www.telekomsenioren-stuttgart2.de Spendenkonto des SBR: DE43600100700147670709</p>
<p>Erholungswerk Post Postbank Telekom e.V Nauheimer Str.98 70372 Stuttgart Postfach 50 03 20, 70333 Stuttgart Urlaubstelefon: 0711 9744 12825 Fax: 0711 9744 13599 Mo. – Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr Homepage: https://www.ErholungWerk.de E-Mail: Urlaub@ErholungWerk.de</p>	<p>Personalkundschaft Telekom (Personalverkauf) Kundentelefon: 0800 33 01028 Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr Profitieren Sie als Rentner und Pensionär der Mehrheitsbeteiligungen der Telekom in Deutschland: Sichern Sie sich und Ihren Freunden einen Preisvorteil. Alle Infos finden Sie hier: https://personalverkauf.telekom.de/ Wichtig zu wissen: Personalrabatt darf nur für Einkäufe/Bestellungen über das zuvor genannte Internet-Portal gewährt werden. Im Telekomshop werden Sie leider nicht beraten. Hierfür wenden Sie sich im Rahmen unserer Sprechstunden bitte an Ihren Seniorenbeirat</p>
<p>Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK) Post PBeaKK, Nauheimer Str.98, 70467 Stuttgart Service-Rufnummer 0711/346-5 29 96 Mo - Do: 7:30 – 18:00 Uhr, Freitag 7:30 – 16:00 Uhr Fax: 0711 346 529 98 Homepage: www.PBeaKK.de E-Mail: Service@PBeaKK.de</p>	<p>Änderungsdienst Bei Veränderungen wären wir für ein Feedback dankbar. Schreiben Sie uns gerne eine Mail. bueror@telekomsenioren-stuttgart2.de</p>

GEDENKTAGE IM BERICHTSZEITRAUM

Wir gratulieren zum

70. Geburtstag

Irene Hauck
Helmut Höpfner
Jürgen Klatt
Klara Quinto
Ursula Sperrle
Barbara Wirth
Gerhard Zach

75. Geburtstag

Gerhard Buse
Wilfried Genal
Rolf Haug
Klaus Maier
Herbert Mayer
Gerd Roschkowski
Maria Seele

80. Geburtstag

Günter Dachtler
Jörg Hausknecht
Roland Meister
Helga Zimmermann

85. Geburtstag

Barbara Faber
Wolfgang Jedele
Ursula Koch
Renate Petsch

90. Geburtstag

Lore Angermann
Hansjürgen Köhler
Dieter Mack
Rosemarie Münchinger
Hildegard Schanz

91. Geburtstag

Florentine Bihari
Bernhard Gebhard
Anni Schulz

92. Geburtstag

Willi Bazlen
Werner Meinecke
Eugen Schmuck

93. Geburtstag

Frederike Urban

94. Geburtstag

Gertrud Dörr
Hildegard Knapp
Serena Schuldt

95. Geburtstag

Emma Arnold

96. Geburtstag

Ruth Knittel
Hans Römer
Irmgard Zürn

97. Geburtstag

Rosemarie Kicherer

100. Geburtstag

Anna Schäfer

105. Geburtstag

Ursel Lorenz

Wir trauern um

Elisabeth Eipper
Margarete Hirsch
Berthold Kemmerer
Brunhilde Löfflad
Hans Spinar

*Da uns die Informationen zum Teil
recht verspätet erreichen, sind diese
Angaben leider nicht immer aktuell.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2,
Sprecherteam: Lothar Sohns und Manfred Wunderlich
Der Senioren Monitor erscheint viermal jährlich.
Die nächste Ausgabe (2023-3) wird voraussichtlich im
Sept./Okt. 2023 herauskommen.

Postanschrift: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2,
Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart
Hausanschrift: c/o Lothar Sohns, Mayenner Str. 12
71332 Waiblingen
E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de
Internet: <http://telekomsenioren-stuttgart2.de/>

Redaktionsteam: Claudia Speck (CS), Manfred Wunderlich
(MW), Wolfgang Prestel (WP) und Lothar Sohns (LS)

Beiträge: Gerhard Wäschle (GW), Anita Kutscher (AK)
und Edeltraud Bätz (EB).
Wanderplanung: Eberhard Kutscher, Radeln: Andreas Buch

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 ist ein ehrenamtlich
Organ des Betreuungswerks Post/Postbank/Telekom,
Regionalstelle Stuttgart

v.i.S.d.P Lothar Sohns



LESERBRIEFE

Die Redaktion erhielt leider keine Zuschriften. Wir würden aber gerne Meinungen und Rückmeldungen unserer Leserschaft erfahren. Deshalb schreiben Sie uns sehr gerne Leserbriefe. Vielen Dank für Ihre Resonanz!

DAUERTERMINE

(außer an Feiertagen)

SENIORENSPRECHSTUNDE AM TELEFON

Immer dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Anrufe bitte an 0160 97 73 61 08 oder per
E-Mail an
buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

Personalverkauf bei der Deutschen Telekom?

Ihr Seniorenbeirat
hilft Ihnen gerne.
Rufen Sie uns an:
dienstags von 10-12
0160 97736108

SENIORENSTAMMTISCH ACHTUNG NEUER TREFF

Am 1. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr Treff **zurzeit wieder in Sophies Brauhaus Bad Cannstatt** zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.

BESUCHSDIENST

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 bietet einen Besuchsservice für Senioren an, die sich einen solchen Besuch wünschen. Der Besuchstermin wird zuvor telefonisch vereinbart. Deshalb informieren Sie uns bitte über entsprechende Wünsche. Anrufe bitte an 0160 97 73 61 08 oder an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

UMGANG MIT FOTOGRAFIE

Bei unseren Veranstaltungen wird fotografiert. Die Fotos sollen in Veröffentlichungen (Print und/oder Online) erscheinen. Falls Sie mit der Veröffentlichung von entsprechenden Aufnahmen, auf denen Sie abgebildet sein könnten, nicht einverstanden sind, so bitten wir Sie uns, dieses schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) mitzuteilen.

AKTUELLES AUS DEM ERHOLUNGSWERK



ErholungsWerk
Post Postbank Telekom e.V.

Unser aktueller Katalog
Online 24/7 „blättern“



Soziale Fairness

Bei der Vergabe der Plätze in den EW-eigenen Ferienwohnungen und -häusern berücksichtigt das ErholungsWerk die sozialen und familiären Gegebenheiten aller Kunden – für mehr Gerechtigkeit.

Soziale Fairness

Bei der Vergabe der Plätze in den EW-eigenen Ferienwohnungen und -häusern berücksichtigt das ErholungsWerk die sozialen und familiären Gegebenheiten aller Kunden – für mehr Gerechtigkeit.

<https://online-live.flipaio.de/index.php?id=opjeyvyy96ez>

Günstige Preise

Bezahlbarer Urlaub für alle aktiv und ehemals Beschäftigten der Postnachfolgeunternehmen sowie deren Tochterunternehmen ist unsere Maxime

Achtung Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Reisezeit hat Fahrt aufgenommen, und damit ist Reisezeit gleich Roaming-Zeit. Hier gibt es einiges an Kostenfallen zu beachten, das fängt am Bodensee Nahe der Schweiz und bei der Durchfahrt der Schweiz an.

Um die Fallen zu minimieren bzw. auszuschalten gibt die Verbraucherzentrale unter:

<https://www.verbraucherzentrale.de/handykosten-im-ausland-28164>

wichtige Tipps und Informationen.

Hier finden sich zum Beispiel auch Hinweise was bei den beliebten Kreuzfahrten zu beachten ist.

Wir wünschen euch eine schöne und gesunde Urlaubs- und Reisezeit ohne Kostenfallen.

Falls Ihr über das ErholungsWerk euren Urlaub bucht, dann denkt bitte daran unsere **Botschafternummer 1027** einzutragen; das tut unserem Budget für die Veranstaltungen gut.

NEUIGKEITEN AUS DEM SENIORENBEIRAT

Am 6. Juni 2023 trafen sich die Mitglieder des Seniorenbeiratsgremium zur 2. Sitzung dieses Jahres. Aus dieser Runde möchten wir einen Kulturtipp an unsere Leserschaft weitergeben.

In Horb am Neckar gibt es Wandertheater zwischen Kulturhaus, Kloster und Burggarten. Titel und Thema:

„GEGEN DEN STROM – Horbs unbeugsame Töchter“



Während eines Spaziergangs erleben die Zuschauer, wie Horber Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten lebendig werden. An sechs Stationen stellt das Ensemble die wichtigsten Ereignisse aus deren Leben dar.

Alle Frauen haben einen direkten Bezug zu Horb: Sie wurden entweder in der Neckarstadt geboren oder haben dort gelebt, gewirkt, gelitten. Manche verließen die Stadt Horb aus eigenem Antrieb, andere wurden dazu gezwungen. Sie lebten in verschiedenen Epochen, und doch ist ihnen eines gemeinsam: der unbeugsame Wille, für die eigenen Träume und Ziele zu kämpfen, notfalls unter Einsatz des eigenen Lebens.

Termine: Freitag, 1. September 2023, Samstag, 2. September 2023, und Sonntag, 3. September 2023, 19:00 Uhr

wird am Kulturhaus Kloster in Richtung Burggarten losgelaufen. Eintritt: 12 € / 10 € (ermäßigt).

Horb am Neckar ist gut mit der „Gäubahn“ zu erreichen. Es gilt auf dieser Strecke auch für den IC (Stuttgart – Singen) das „49€-Ticket“. Wir geben diese Einladung sehr gerne weiter.

EK

Das Gremium hat beschlossen, dass der Seniorenmonitor ab 2024 mit lediglich wieder 3 Ausgaben erscheint.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

06.07.2023	Unsere Hocketse „Sommertratsch“
Am Donnerstag, 6. Juli 2023, haben wir ab 14:00 Uhr in Weitmanns Waldhaus, Rotenwaldstraße 373, 70197 Stuttgart (Heslach) reserviert. Jetzt hoffen wir auf Sommerwetter und zahlreiche Gäste. Es wird bestimmt schön!	
19.07.2023	Radeln mit Andy
Am dritten Mittwoch im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
02.08.2023	Stammtisch
Am 1. Mittwoch im Monat Treff im „Wichtel“ direkt im Bhf Bad Cannstatt zus. mit den Kolleginnen und Kollegen der ehem. TNL.	
16.08.2023	Radeln mit Andy
Am dritten Mittwoch im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
06.09.2023	Stammtisch
Am 1. Mittwoch im Monat Treff im „Wichtel“ direkt im Bhf Bad Cannstatt zus. mit den Kolleginnen und Kollegen der ehem. TNL.	
11.09. – 15.09.2023	Wir reisen an die Mosel
Montag, 10.9. – Freitag, 15.9.2023: 6-tägige Busreise an die Mosel. Wir wohnen im 4* Eurostrand Resort.	
20.09.2023	Radeln mit Andy
Am dritten Mittwoch im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
04.10.2023	Stammtisch
Am 1. Mittwoch im Monat Treff im „Wichtel“ direkt im Bhf Bad Cannstatt zus. mit den Kolleginnen und Kollegen der ehem. TNL.	

10.10.2023	Der Seniorenbeirat tagt
Dienstag, 10. Oktober: Gremiums-Sitzung 3/2023 in Bad Cannstatt, Nauheimer Str. 98, BAPT.	
11.10.2023	Tagestour
Mittwoch, 11. Oktober: Tagesausfahrt mit dem Bus nach Bad Wimpfen und zur Burg Guttenberg.	
18.10.2023	Radeln mit Andy
Am dritten Mittwoch im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
08.11.2023	Stammtisch
Am dritten Mittwoch im Monat eine geführte Radtour. Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben.	
10.11.2023	Workshop mit G. Zach
Smartphone-Training (ganztägiges Seminar in Leinfelden) zur Handhabung von Android-Handies.	
16.11.2023	Diavortrag über Nepal, dem ehemals hinduistischen Königreich
Bericht von Jürgen Walter über eine faszinierende Reise fernab unserer eigenen heimischen Kultur.	
07.12.2023	Jahresabschluss
traditionelle Jahresabschlussfeier voraussichtlich in Stuttgart im „Haus am See“ oder in anderer Gaststätte.	

WANDERPLAN 2023

Übersicht Juli bis November

Bitte bei allen Abfahrten ab Stgt Hbf. beachten: Treffpunkt zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften in der Klett-Passage (nahe der Polizeistation) vor der Abfahrt oder in jedem Fall am Startpunkt der Wanderung.

20.07.2023	Wanderung von Plüderhausen nach Waldhausen
Treffpunkt:	Schorndorf Bahnhof um 10:15 Uhr
Abfahrt:	Schorndorf Bf mit Bus 243 oder 248 bis Plüderhausen-Reesenbänke.
Gehstrecke:	Reesenbänke - Weitmarser Sträßle - Erlenbachweg - Altenbachweg – Waldhausen. Streckenlänge: 7 km. 55 Höhenmeter aufwärts und abwärts. Am Beginn und Ende der Wanderung je ca. 800 mtr Asphalt, sonst befestigte Waldwege, unwesentlich gewellt
Einkehr:	Einkehr: ab 12:00 Uhr in Waldhausen gegenüber vom Bahnhof. "MJ'S Burger & More", Lorcher Str. 14, 73547 Lorch. Wer möchte kann direkt dorthin kommen.
Rückfahrt:	MEX 13 Richtung Stuttgart.
Führung:	Margot Dönges, mobil: 0175 5920414

24.08.2023	Von Benningen nach Freiberg entlang des Neckartals
Treffpunkt:	Stuttgart Hbf. um 09:30 Uhr oder 10:15, Benningen Bahnhof
Abfahrt:	S-Hbf. 09:37 Uhr mit S4 (Richtung Backnang) nach Benningen Bf an 10:02 Uhr.
Gehstrecke:	Start 10:15 Uhr, Oberhalb der Weinberge geht es mit Panorama-Blick auf das Neckartal zunächst zur Burgruine Hoheneck. Am Weinberghaus Rapp vorbei geht es dann durch Felder weiter nach Freiberg. Es geht 110 m bergauf und 80 m bergab.
Einkehr:	Restaurant Rübli
Rückfahrt:	ab Freiberg Bf mit S4 => Stuttgart Hbf
Führung:	Eberhard Kutscher, mobil: 0171 4773463

21.09.2023	Waldfriedhof – Dornhalde – Degerloch Haigst – Fernsehturm – Sillenbuch
Treffpunkt:	Stuttgart Hbf. Klettassage, ab 09:20 Uhr
Abfahrt:	9:37 Uhr Stadtbahnhaltestelle U14 Richtung Rotebühlplatz, umsteigen am Rotebühlplatz, 9:45 mit U34 Richtung Südheimer Platz, umsteigen am Südheimer Platz in Standseilbahn Abfahrt Seilbahn 10:10 zum Waldfriedhof
Gehstrecke:	ca. 10:20 Uhr ab Haltestelle Waldfriedhof, durch den Waldfriedhof, vorbei am Dornhaldenfriedhof durch die Dornhalde bis nach Degerloch-Haigst. Weiter auf dem Königsträßle, vorbei am Fernsehturm, übers Vesperbrücke bis zur Spitalwaldhalle Sillenbuch. Im ersten Teil der Wanderung auf 3 km leichter Anstieg mit 50 Höhenmeter. Ab dem Königsträßle ein etwas kräftiger Anstieg, 60 Höhenmeter auf ca. 1,5 km, danach eben. Gesamtstrecke ca. 6,7 km, Gehzeit ca. 2 Std.
Einkehr:	Im Ristorante La Gracia (Spitalwaldhalle Sillenbuch)
Rückfahrt:	ca. 400m Fußweg zur Stadtbahnhaltestelle „Silberwald“ mit Stadtbahn U7 zum Hbf
Führung:	Gerhard Wäsche, Tel.: 0711 / 886 886 am Wandertag: 0171 - 930 67 16

19.10.2023	Wanderung in Planung
Abfahrt:	
Gehstrecke:	
Einkehr:	
Rückfahrt:	
Führung:	Eberhard Kutscher, mobil: 0171 4773463

23.11.2023	Stgt-Rotenberg – Kernen – Esslinger Jägerhaus
Treffpunkt:	09:20 Uhr, Stuttgart Hbf
Abfahrt:	ab Stuttgart Hbf S1 => Kirchheim 09:40 Uhr an Untertürkheim 09:49, ab Untertürkheim Bussteig 2 Bus 61 => Rotenberg 10:04 Uhr an Rotenberg 10:13 Uhr
Gehstrecke:	Streckenverlauf: Stgt-Rotenberg – Kernen – Esslinger Jägerhaus, Streckenlänge: 8 km, Gehzeit etwa 3 Stunden, einige mäßige Steigungen, feste Waldwege
Einkehr:	Mittagessen im Jägerhaus
Rückfahrt:	mit Bus zum Bhf. Esslingen, ca. 4x/Stunde
Führung:	Manfred Trost, Tel.: 07151 67947, mobil: 0170 9308128

BERICHTE IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE

BREZELWANDERUNG IM MÄRZ

Auf den Spuren der Landesgartenschau 1996 und der jetzt elektrifizierten Schönbuchbahn

23.03.2023 Böblingen – Holzgerlingen

Pünktlich um 10:30 Uhr treffen acht Wanderinnen und ebenso viele Wanderer zu dieser Wanderung vor dem Bahnhof Böblingen ein. Besondere Aufmerksamkeit gilt heute Laila, der Hundedame von unserem Wolfgang, die er mitgebracht hat auf die Tour.

Nachdem Eberhard zum Einstand als Wanderführer beim SBR 2 jedem eine eingetütete Butterbrezel als Marschverpflegung in die Hand gedrückt hat, geht es los durch die Bahnhofstraße, Richtung Anlagen-Seen. Dort erklärt Eberhard der Gruppe: „Hier fand 1996 die Landesgartenschau Böblingen statt. Die Idee war, die Murkenbach-Auen und die städtischen Seen mit Grünflächen zu verbinden und in ein städtebaulich gesamtheitliches Konzept einzubinden. Es wurden 54.000 m² versiegelter Boden in Grünflächen umgewandelt (heute ein aktuelles Thema bei den Umweltschützern). Die Alba Brücke wurde dabei neugestaltet. Früher war es nur ein Damm mit unterirdischem Kanal, heute eine optische Verbindung der Seen.“



Über eine Million Besucher kamen zu dieser Landesgartenschau. Irgendwann verlassen wir doch schneller als gedacht die Bebauung und finden uns in einer landschaftlich wunderbaren Gegend wieder, entlang einer Pferdekoppel. Jetzt geht es nur noch über Feld und Wiese bis zu unserer Brezel-Pause. Der Himmel zeigt Sonne, einen Augenblick, just wie bestellt, für unser Gruppenbild.



Weiter führt uns der Weg über Wiesen, und in einer Anhöhe ist das Wäldchen zu sehen, und ebenso eine dort entlangfahrende Schönbuchbahn durch die noch lichten Zweige der Bäume. Jetzt kommen die einzigen 50 Höhenmeter, die leicht zu schaffen sind.



Hier gibt Eberhard einige Daten zur Schönbuchbahn preis, u. a.: „Inbetriebnahme 29.07.1911 mit drei Zugpaaren. In den Anfangsjahren sind Daimler-Arbeiter ins Sindelfinger Werk damit gefahren. 1966 Einstellung des Personenverkehrs, 1990 Einstellung des Güterverkehrs, und 1996 Reaktivierung mit Dieseltriebwagen. 2018 teilweise zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung, und somit gibt es heute einen 15-Minuten Takt bis Holzgerlingen. Von Bhf. BB bis Holzgerlingen fährt man mit der Schönbuchbahn 15 Minuten und ebenso lang weiter bis zur Endstation Dettenhausen.“

lingen fährt man mit der Schönbuchbahn 15 Minuten und ebenso lang weiter bis zur Endstation Dettenhausen.“



Unser Waldweg endet nahe an der Bebauung von Holzgerlingen, wo wir zunächst an einem wunderbar gelegenen Waldfriedhof entlang gehen. Zu Holzgerlingen ist zu erwähnen: „Um das Jahr 5.500 vor Christus wird der Ursprung Holzgerlingens datiert. Die ersten Bewohner waren Kelten. Um 90 nach Christus wurde Holzgerlingen von Römern besiedelt. 1076, und damit gute 6.500 Jahre nach dem Ursprung wird der Name „Holzgerlinga“ erstmals urkundlich erwähnt und für die Nachwelt festgehalten.“

Unseren letzten Wanderstopp machten wir neben dem Rathaus, bei der Mauritius-Kirche mit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung 1275 und dem Turm im romanischen Stil. Nun sind es nur noch zehn Gehminuten



bis zu unserer Einkehr bei Schilling am Bahnhof. Dort wartet schon ein Kollege auf uns, um mit Mittag zu essen. Es gibt neben der täglichen Menü-Karte vier Gerichte als Tagesessen zu moderaten Preisen, die einige unserer Gruppe gerne bestellt hatten.



Die letzten Leute aus der Gruppe nehmen die Schönbuchbahn mit ihrer Haltestelle zwei Gehminuten neben dem Gasthaus zurück nach Böblingen um 15:12 Uhr. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint, was will Frau und Mann mehr? Fotos AK, EK und LS, Bericht AK.

„APRIL-APRIL“ – WIR WANDERTEN TROTZDEM...

...am 20.04.23 vom Pfostenwäldle Feuerbach über die Hohe Warte hinunter ins Feuerbacher Tal nach Botnang.

Schon ein paar Tage vor der Wanderung war für den Wandertag kaltes und schlechtes Wetter mit viel Regen angesagt. Umso mehr war man dann am Morgen erstaunt über den strahlenden Sonnenschein, wenn es auch recht kalt war.

Jedoch als alle 10 Wanderfreunde um 10:00 Uhr startklar waren, zog die Sonne ihren Wolkenvorhang vor und ließ sich für den Rest des Tages nicht mehr sehen. Jedoch waren alle sehr zuversichtlich, dass wir von dem großen Regen verschont blieben. So war es dann auch und wir wurden stellenweise nur von ein paar Nieselregen begleitet.

Nachdem einige ihre Wanderstöcke bereit gemacht hatten, ging es vom Pfostenwäldle dann direkt in den Wald. Ab und zu begegneten uns am Anfang einige Hundebesitzer mit ihrem Vierbeiner, aber als wir uns der ersten Steigung näherten waren wir dann ganz unter uns. Langsam, aber stetig ging es bergauf und wir näherten uns der

angekündigten kräftigen Steigung, die mit Bravour bewältigt wurde. Wahrscheinlich waren einige froh an der Steigung, damit es ihnen wärmer wurde, denn es hatte nur so ca. 7°. Nur unserer Doris wollte es nicht so richtig warm werden, ihr war es immer kalt.

Oben an dem Steinsträßle – die historische Römerstraße, die vom Römerkastell Bad Cannstatt kommt – konnten wir dann mal richtig durchschnaufen und uns erholen. Und hier konnte dann auch unser Gruppenfoto gemacht werden.



Dann ging es weiter und wir kamen an dem Wasserschloss Mespelbrunn im Spessart vorbei??



Es war auf einem Gebäude der EnBW als Graffiti, sehr schön und detailgetreu. Als nächstes erstaunte uns am Wegesrand eine Kastanie, die schon Ihre Blütenknospen angesetzt hatte, und dies bei dieser Kälte. Überhaupt war es sehr schön anzusehen, wie die zartgrünen Blätter überall an den Bäumen sprießen.

Nun hatten wir den höchsten Punkt unserer Wanderung auf der Hohe Warte mit 419 m erreicht. Von dort ging es zunächst einige Zeit bergab, bis uns dann immer wieder kleine leichtere Steigungen erwarteten, entgegen der Versprechungen von mir in der Wanderbeschreibung. Es muss ja auch noch Überraschungen geben! Dafür kamen

wir pünktlich, wie beschrieben, in dem uns allen bekannten Reiterstüble an und das alles in nahezu trockener Kleidung. Der Wettergott hatte es doch einigermaßen gut mit uns gemeint.

Die Erfrischungsgetränke kamen schnell und auch der heiße Tee für die beiden fast erfrorenen Damen. Auch das Essen kam sehr zügig und allen hat es gut geschmeckt, wie immer. Und natürlich durfte auch das heißgeliebte Eis bei Walter nicht fehlen, diesmal liebevoll dekoriert mit einem Smiley.

Um 14:00 Uhr ging es dann ab zum Bus nach Feuerbach, wo sich die Gruppe in verschiedene Richtungen zu den verschiedenen Bahnen auflöste. Schön war's!

Bericht: G.Wäschle Bilder: G.Wäschle, M.Wunderlich



BUGA2023 IN MANNHEIM, WIR WAREN DORT.

Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Mannheim

Am 11. Mai 2023 wollten wir unsere ersten Tagestour im Jahr 2023 durchführen. Das Gremium hatte ganz bewusst den Termin 11. Mai ausgewählt, weil ab Mai 2023 das Deutschland-Ticket (49 €-Ticket) gilt und wir keine Busreise buchen wollten. Stattdessen war unser Ziel, umweltbewusst und kostengünstig eine Gruppenreise zu veranstalten. Leider stellten wir nach Versand der Einladungen einen sehr schleppenden Rücklauf von Anmeldungen fest. Die Einladung war offenbar zu kompliziert. Oder die Bahn zu unzuverlässig. Jedenfalls lagen am Anmeldeschluss nur ganze 13 Anmeldungen vor. Da die Mindestteilnehmerzahl 12 gerade so erreicht wurde, mussten wir die Reise nicht absagen.



Gerade noch vor dem S-Bahn-Chaos in Stuttgart fuhren wir also am 11.5.2023 zur geplanten Tagesausfahrt mit dem Ziel BuGa23 nach Mannheim. Wir trafen uns zu ungewöhnlich früher Stunde um 7:15 Uhr an Gleis 6 am Hauptbahnhof Stuttgart, um gegen Halb Acht über Karlsruhe-Durlach nach Mannheim zu fahren. Wegen Verspätung erreichten wir den Anschluss in Durlach nicht mehr und durften warten auf die nächste S-Bahn nach Mannheim Hbf. Dort angekommen ging es mit einer Sonderlinie der Straßenbahn weiter, aber noch rechtzeitig zur Bundesgartenschau, wo wir Bahnfahrer auf die Autonutzer trafen.



Jetzt mussten Tickets gelöst werden und danach durfte unsere mittlerweile auf 14 Personen angewachsene Gruppe hinein ins Vergnügen. Hinter dem Tor wartete bereits unser Führer, der uns rund anderthalb Stunden über das Spinelli-Areal führte. Er erläuterte uns die Idee zur Gartenschau und dass das Gelände (benannt nach Dominic Vito Spinelli, gefallen am 14. April 1945 in Wilsbach) nur teilweise bebaut bleibt. Das ehemalige Militärgelände soll als Frischluftschneise für die Mannheimer Innenstadt dienen.

Die Führung erreichte nun das „Bäume-Feld“ mit insgesamt 2.023 Bäumen, die tatsächlich hier gepflanzt worden sind, um nach der Buga in die Stadt ausgesiedelt zu werden.



Weiter ging es in den Bereich Smart City. Hier wurde uns erklärt, dass die an dieser Stelle installierten Solarstraßenlampen untereinander kommunizieren und sich nur einschalten, wenn jemand sich im Bereich der Sensoren aufhält. Das Signal wird immer zur nächsten Lampe weitergereicht. So etwas Vergleichbares wurde auch auf dem Radschnellweg Böblingen – Stuttgart eingebaut. Weiter erfuhren wir, dass das ehemalige Kasernengelände zur Wartung von Fahrzeugen diente. Zum



Abschluss unserer Führung erfuhren wir wissenswertes über die heimische Aufzucht von Kräutern.

Nach der Führung machten wir Mittagspause im Biergarten und nahmen eine Stärkung zu uns. Gut gestärkt marschierte die Gruppe geschlossen zur Seilbahn. Der Höhepunkt unserer Tagesausfahrt war erreicht: Rund 8 Minuten schwebten wir in den Gondeln rüber zum Luisenpark. Die Aussicht über die Stadt bzw. Region war recht eindrucksvoll.



Die Aussicht über die Stadt bzw. Region war recht eindrucksvoll.





Der Luisenpark war bis zur BuGa 1975 Mannheims Stadtgarten und bekam damals ein komplett neues Antlitz. Wir drehten eine Runde über das chinesische Teehaus mit dem „Garten der schönen Aussichten“ und weiter entlang dem Teich mit seinen Gondolettas. Hier genossen wir den völligen Kontrast dieser Parkanlage aus dem frühen 20. Jahrhundert, die bereits zur Buga 1975 unter Erhaltung des alten Baumbestandes völlig umgestaltet wurde, was bei solchen Aktionen eher ungewöhnlich ist.

Nach einer guten Stunde teilten wir uns auf. Während die Einbahnfahrer zum Ausgang liefen, blieb die Autonutzergruppe noch im Park und schwebte mit der Seilbahn wieder in das Spinellgelände und fuhr mit einem Pendelbus zum Parkplatz.

Wir Bahnfahrer nahmen eine Sonderlinie vom Luisenpark zum Hauptbahnhof. Dort konnten wir uns die Wartezeit in einem Bäckerei- Café versüßen und den Tag in Mannheim ausklingen lassen, bevor wir uns auf die Rückfahrt machten.

Bericht: WP, LS, Bilder: EK, LS, WiLe



Das Redaktionsteam bittet um Rückmeldung, ob die Einladung zu unverständlich war oder was der Grund war für die mangelhafte Akzeptanz dieser ersten Ausfahrt mit dem ÖPNV. Dankeschön, denn wir wollen stets besser werden.

„EINROLLEN“ IN DIE RADSAISON 2023

Bericht zur Radausfahrt am 17. Mai 2023



War die „kalte Sophie“ oder ein anderes Mitglied der Familie „Die Eisheiligen“ für dieses Wetter verantwortlich?

Wir wissen es nicht. Was wir sicher wissen, ist dass es laut Wettervorhersage ein für den Mai relativ kalter und windiger, aber regenfreier Tag werden sollte. Darum hat sich eine Handvoll entschlossener Radler*innen am vereinbarten Treffpunkt (Endstation U 12 in Remseck) eingefunden, um die geplante Tour zu fahren.

Bis kurz nach Marbach verlief alles wie vorgesehen. Eine ebene, gemütliche Fahrt zum „Einrollen“ in die Radsaison sollte es werden; dann aber die Überraschung. Der Weg Richtung Steinheim schien versperrt und wir nahmen die Alternativroute, die jedoch einen kräftigen Anstieg beinhaltete.

Mit „elektrischem Rückenwind“ wurde diese Anforderung ohne übermäßige Mühe gemeistert und kurz vor Steinheim befanden wir uns nach einer kurzen und kräftigen Abfahrt wieder

auf Höhe der Murr. Die Rückfahrt offenbarte an der vermeintlichen Sperre, dass es sich nur um eine Durchfahrtverhinderung für breitere Fahrzeuge handelte und wir auch auf der Hinfahrt diesen Weg hätten nehmen können.



Um diese Erfahrung reicher, aber auch mit dem Wissen um einen Weg, der einen neuen Blick auf das Murrtal ermöglichte, setzten wir die Rückfahrt fort um mit einer Zwischenrast im Bootshaus, einem Marbacher Biergarten am Neckarufer, wieder zum Ausgangspunkt zurückzukommen. Trotz einiger dunkel anmutenden Wolken hatte sich die Wettervorhersage bewahrheitet und wir konnten die Runde trocken beenden.



In der Hoffnung, dass die nächste Ausfahrt bei etwas höheren Temperaturen durchgeführt werden kann, fuhren die Teilnehmer*innen auf getrennten Wegen zu ihren Heimorten zurück.

Bericht: GZ, Bilder MW



Anmerkung durch MW

Interessant: am Rande der Strecke waren die Hinweistafeln bei der Stadtentwässerung in Stuttgart Mühlhausen. Auf den Schautafeln ist die Entwicklung des Neckars mit 367 km Länge (zweitlängster Fluss in BaWü) zu sehen.

So lag der Sauerstoffgehalt 1960 bei 1,2 mg/l, im Jahr 2020 hatte der Neckar einen Sauerstoffgehalt von 10 mg/l. Genauso positiv entwickelten sich die Fischarten im Neckar von 22 Arten auf 40 Arten.

Was sich im Neckarwasser auch noch bewegt, sind Schildkröten.

„Blaustrümpfer-Weg“ auf Roten Socken...

Bericht zur Wanderung am 25.5.2023

Bestes Wanderwetter und acht gut gelaunte Wanderleute, einer in Begleitung von Leila, unserer neuen vierpotigen Wanderfreundin. Das waren die Voraussetzungen für Gerhard Zachs Wanderung, die am Donnerstag, den 25. Mai 2023 auf dem Marienplatz startete. Bevor jedoch bergauf gewandert wurde, informierte unser heutiger Wanderleiter die Anwesenden kurz über die Historie des Marienplatz und die Besonderheiten einiger Bauten auf und beim Platz. Er erläuterte auch kurz die Historie zur Bezeichnung „Blaustrümpfer“ für die Heslacher BürgerInnen.



Danach begann die Tour auf dem „Rote-Socken-Weg“, der von den „NaturFreunden Heselach e.V.“ als Ergänzung zum „Blaustrümpfer-Weg“ des Alpenvereins eingerichtet wurde, über die List-Staffel und Liststraße. Vorbei an



historischen Bauten aus der Gründerzeit, die sowohl Historismus als auch Jugendstil anboten, ging es zuerst gemächlich aufwärts.

In der Altenberger Straße wurde es dann ernst. Mit zunehmender Steigung passierten die Wanderer exklusive Wohnlagen, bevor sie in die Wernhalde kamen. Über Kopfsteinpflaster und schräg verlegte Steinplatten musste das steilste Stück überwunden werden. Schon auf halber Höhe wurden jedoch die Mühen des Aufstiegs

mit einem imposanten Blick auf den Stuttgarter Kessel belohnt.

Nach einer starken Stunde war der höchste Punkt der Wanderung, der Santiago-de-Chile Platz, erreicht. Der Ausblick zeigte nicht nur den Stuttgarter Talkessel, sondern neben diversen Höhen (z.B. Burgholzhof und Killesberg) auch einen Blick in den Norden. So konnte u.a. das prägnante dunkle Wüstenrothaus in Ludwigsburg identifiziert werden. Auch



bot sich hier die Perspektive für ein schönes Gruppenfoto.

Nach kurzer Rast begab sich die Wandergruppe wieder auf den Weg und wanderte auf dieser Höhe auf dem Kaltenloch Weg Richtung Waldebene Ost. Bei der Bopserhütte wurde dann der „Abstieg“ eingeleitet.



Über die Wernhaldenstraße wurde die Schillereiche erreicht, welche im Jahr 1865 - in Erinnerung an die erste Lesung von Schillers „Die Räuber“ an dieser Stelle - gepflanzt wurde. Nach einem kurzen steilen Abstieg war das nächste Ziel der Weißenburgpark mit seinem Teehaus, das mit seinem imposanten

Deckengemälde immer einen Besuch wert ist. Nach einem letzten Blick ins Tal führte der Weg weiter abwärts, vorbei am Marmorsaal zum Bopserbrunnen in der Bopseranlage.

Mit der direkt daneben liegenden U-Bahn fuhr die Gruppe zum Schlossplatz. Von dort ging es vorbei am Denkmal für Eugen Bolz zur Einkehr ins Brauhaus, wo die Wanderung mit Speisen und Getränken abgeschlossen wurde.



Bericht gz, Fotos ek

HERZLICHE EINLADUNG ZUR HOCKETSE

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Seniorinnen und Senioren, verehrte Gäste,

Am Donnerstag, 6. Juli 2023, haben wir ab 14:00 Uhr in Weitmanns Waldhaus, Rotenwaldstraße 373, 70197 Stuttgart (Heslach) reserviert. Das liegt idyllisch und gemütlich zwischen Wald und Stadt, eingerahmt von Wanderwegen, als Treff- oder Ausgangspunkt für Sonntagsspaziergang oder -ausflug bestens geeignet. Bestimmt finden wir hier auch ein schönes Plätzchen für unser Sommerfest und die Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen auf einen ausgiebigen „Sommertratsch“.



Weitmanns Waldhaus ist gut zu erreichen. Die SSB Buslinie 92 vom Rotebühlplatz fährt hin, bitte Haltestelle Tennisplatz aussteigen. Für unsere motorisierten Kolleginnen und Kollegen gibt es 100 Parkplätze direkt am Haus. Für ausreichend Schatten ist gesorgt.

Speisen und Getränke wählen Sie aus dem Angebot des Restaurants und zahlen diese bitte selbst. Es gibt pro Teilnehmer/in einen Verzehrgutschein zu 8,00 €, der bereits durch freundliche Spenden finanziert wurde.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Juni 2023 formlos an, und zwar

per Post an: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2, Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart

per Mail an: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de

per Fax an: 0322 22 49 67 12

Jetzt hoffen wir auf Sommerwetter und zahlreiche Gäste. Es wird bestimmt schön!

Es freut sich auf Dich/Sie/Euch
mit freundlichen Grüßen

Lothar Sohns vom Sprecherteam SBR Telekom Stuttgart 2
und allen Kolleginnen und Kollegen vom Beiratsgremium.



HERBSTAUSFAHRT NACH BAD WIMPFEN AN DEN NECKAR

Unsere diesjährige Herbstausfahrt hat das Motto: „Vergangenheit fühlen – Gegenwart genießen“.



Am 11. Oktober, einem Mittwoch, wollen wir miteinander auf große Fahrt gehen. Mit dem Komfortreisebus der Fa. Binder Reisen werden wir in Bad Cannstatt (Kegelenstraße hinter dem Bahnhof) losfahren und nach circa einer Stunde an unserem ersten Ziel ankommen.

Bad Wimpfen

Die Staufferstadt Bad Wimpfen ist mit ihrem verwinkelten Gassen und der romantischen Altstadt ein ideales Ausflugsziel zum Bummeln und Genießen. Die markante Stadtsilhouette der größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen begrüßt seine Gäste schon von der Ferne. Kleine Boutiquen, liebevolle Cafés und das malerische Ambiente der Fachwerkkaltstadt Bad Wimpfens laden zu einem Rundgang ein.



„Und genau das haben wir vor: **Durch Gossen, Gassen und das ganze Himmelreich.** Was Mägde erleben...



Bunt, schmutzig, gefährlich, fromm, freizügig. Wir erleben das ausgehende Mittelalter unterhaltsam und lebendig gemeinsam mit schwatzhaften Wimpfener Mägden, unterwegs in den Gassen der Altstadt.

Sind Sie neugierig, ob ein Huhn das Seelenheil retten kann, ein Henker auch Heilung bringt und warum Kinder besser Bier trinken sollten? Wir lassen uns führen von Mägden im historischen Kostüm.

Gegen Halb Elf startet unser historischer Stadtrundgang. Wir entdecken die Sehenswürdigkeiten und erfahren Wissenswertes zu Gebäuden und Einrichtungen sowie Anekdoten aus der Stauferstadt. Dann begeben wir uns auf Augenhöhe mit Angstmann, Quacksalber, Hübschlerin und anderen Menschen, die alle einem unehrlichen Broterwerb nachgehen.

Nach eineinhalb Stunden spazieren wir wieder zu unserem Bus und starten zu unserem nächsten Ziel, der ...

Burg Guttenberg

eine der ältesten und schönsten Burgen in ganz Deutschland. Wir fahren nach dem Stadtrundgang dorthin und wollen in der Burgschänke zu Mittag essen. Es wird eine Auswahlspeisekarte und Pauschalpreise inkl. Getränk angeboten werden.

Um 15 Uhr steht das nächste Highlight auf unserem Reiseplan:

Die Deutsche Greifenwarte auf Burg Guttenberg

Faszinierende Welt: Hier leben rund 60 Großgreifvögel und Eulen. Erleben Sie riesige Vögel mit über zwei Metern Spannweite, wie Adler und Geier, aber auch Uhus im freien Flug hoch über Burg Guttenberg – bei jedem Wetter! Die staufischen Zwingeranlagen der Burg bieten einen naturnahen Einblick in die faszinierende Welt der Greife. Interaktive Touchscreen-Stationen und zwei Vitrinen-Ausstellungen zeigen ausgewählte Greife in typischen Lebensräumen und verschiedene Greife mittlerer und kleiner Größe Europas. Lebensgroße Silhouetten am Burgturm demonstrieren eindrücklich die enormen Spannweiten von Greifvögeln.

Die Deutsche Greifenwarte ist für die spektakulären Flugvorführungen mit ihren Adlern und Geiern bekannt. Die Vielzahl der bei den Flugvorführungen eingesetzten frei fliegenden Großgreifvögel ist nahezu einmalig in Deutschland. Meist können riesige Vögel mit über zwei Metern Spannweite, wie Mönchs-, Gänse- und Bartgeier, aber auch ihre mächtigen Kollegen, wie verschiedene Seeadlerarten und Steinadler in ein und derselben Vorführung im freien Flug bestaunt werden. Ab 15 Uhr Dabei kreisen sie über dem Neckar oder hoch über den Zinnen der Burg Guttenberg und fliegen direkt über unsere Köpfe hinweg.

Nach der Flugschau besteht Gelegenheit, sich in der Burg umzuschauen oder ein Eis oder einen Kaffee zu genießen. Da die Burg und ihre Einrichtungen gegen 18 Uhr geschlossen werden, müssen auch wir wieder unseren Bus besteigen und zurück nach Bad Cannstatt fahren. Haben wir Ihren/Euren Geschmack getroffen? Dann könnt Ihr euch gerne vormerken lassen. Bitte jetzt schon Termin notieren und freihalten. Aber wir verschicken Anfang September eine förmliche Einladung mit Anmeldeformblatt.



BESOLDUNGSANPASSUNGSGESETZ 2023

*Bundesinnenministerium legt Entwurf eines Besoldungsanpassungsgesetzes vor: Tarifiergebnis soll zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt*innen übertragen werden.*

Aus dem Bundesinnenministerium (BMI) gibt es dazu jetzt endlich positive Signale. Die Übertragung per Gesetz soll noch vor der Sommerpause durch das Bundeskabinett beschlossen werden, und zwar in dem von ver.di und DGB geforderten Umfang.



Was beinhaltet der geplante Gesetzentwurf?

Der Tarifabschluss wird im Rahmen eines Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes auf die Beamtinnen und Beamten übertragen, das am 12. Juli 2023 ins Bundeskabinett gehen soll. Entsprechend dem Tarifiergebnis und wie von ver.di gefordert, soll den Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie die Soldatinnen und Soldaten ab dem 01.03.2024 ein Sockelbetrag in Höhe von 200 Euro gezahlt werden. Die insoweit angehobene Besoldung wird zusätzlich um 5,3 % erhöht. Hierbei wird ein Abzug für die Versorgungsrücklage in Höhe von 0,2 Prozentpunkten berücksichtigt. Dessen ungeachtet bedeutet die Übertragung des Tarifiergebnisses, dass alle Besoldungsgruppen ab dem 01.03.2024 monatlich mindestens 340 Euro mehr erhalten.

Ebenfalls Gegenstand des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes wird die Regelung zur Zahlung einer steuerfreien Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt 3000 Euro in mehreren Tranchen. Für den Monat Juni 2023 in Höhe von 1.240 Euro sowie für die Monate Juli 2023 bis Februar 2024 monatlich in Höhe von jeweils 220 Euro. Erfreulich ist auch hier, dass der Einsatz von ver.di und dem DGB Erfolg hatte und die Prämie sowohl an Besoldungs- wie auch Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger steuerfrei ausgezahlt werden soll. Für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger wird hinsichtlich der Höhe der individuelle Ruhegehaltsatz angesetzt. Bei 71,75 Prozent wären dies 2.152,50 Euro. CS

NEUE GESETZE AB JULI

Neue Gesetze zeigen ihre Wirkung ab dem 1. Juli 2023. Zum einen gibt es Änderungen bei der Pflegeversicherung, zum anderen beim Bürgergeld. Alle Neuerungen im Überblick:

Pflegebeitrag steigt deutlich - Familien werden entlastet

Die Beiträge für die Pflegeversicherung wird für viele Arbeitnehmer*innen ab Juli 2023 steigen. Einen Teil des Beitrags übernimmt der Arbeitnehmer, jedoch maximal 1,7 Prozent. Das bedeutet vor allem eine Mehrbelastung für Kinderlose, Familien mit zwei oder mehr Kindern werden dagegen entlastet.

Rente steigt ab Juli 2023

Die Rente steigt, und zwar alle Arten der Rente. Neben der Altersrente sind auch die Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente und Unfallrenten betroffen.. Ab 1. Juli steigt die Rente im Westen um 4,39 Prozent und im Osten um 5,86 Prozent. Der Rentenwert gleicht sich damit sogar früher als geplant an. Sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland liegt der Rentenwert dann bei 37,60 Euro.

Maestro-Funktion wird ersetzt

Das ändert sich für Bankkunden" oder "EC-Karte: Abschaffung der Maestro-Funktion ab Juni". Richtig, so heißt es ist, dass "das Maestro-System in den nächsten Jahren schrittweise auf das Zahlverfahren Debit Mastercard umgestellt und damit deutlich aufgewertet wird". Spätestens ab 2027 werden alle Kunden dann eine neue Girokarte erhalten haben. Das Maestro-System wird aber nicht ersatzlos gestrichen, sondern lediglich ersetzt. Durch das neue Bezahlsystem wird aus der Girokarte eine Debitkarte.

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Wir hoffen, dass Ihnen unser „Blättle“ gefällt und wünschen allen einen angenehmen Sommer, schöne Urlaubstage und interessante Reisen. Bleiben Sie bitte alle gesund und munter.

Red